



Niederschrift

Gremium: Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben

Datum: Mittwoch, 16.09.2026

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 19:35 Uhr

Ort: Aula der Antoniusschule, Antoniusstraße 5 – 7, 59269 Beckum

Hinweis: Die Niederschrift ist für die Öffentlichkeit auf den öffentlichen Teil der Sitzung beschränkt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Bestellung einer Schriftführung
- 2 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
- 3 Bericht der Verwaltung
- 4 Bericht über offene Anträge und Anfragen der Fraktionen sowie über offene Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
Vorlage: 2026/0280
- 5 Erneuerung der Zementstraße in Beckum im Abschnitt zwischen der Vorhelmer Straße und der Neubeckumer Straße – Genehmigung der Ausführungsplanungen
Vorlage: 2026/0255
- 6 Integriertes Klimaanpassungskonzept für den Kreis Warendorf und 9 kreisangehörige Kommunen – Teilkonzept der Stadt Beckum
Vorlage: 2026/0239
- 7 Widmung der Klarastraße als Gemeindestraße für den öffentlichen Verkehr
Vorlage: 2026/0217
- 8 Widmung der Propsteigasse als Gemeindestraße für den öffentlichen Verkehr
Vorlage: 2026/0219
- 9 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Nicht öffentlicher Teil:

- 1 Bericht der Verwaltung
- 2 Sanierung der Sporthalle und Turnhalle am Albertus-Magnus-Gymnasium – Auftragsvergabe für die Dachabdichtungsarbeiten
Vorlage: 2026/0212
- 3 Sanierung der Sporthalle und Turnhalle am Albertus-Magnus-Gymnasium – Auftragsvergabe für die Fensterarbeiten
Vorlage: 2026/0213
- 4 Sanierung der Sporthalle und Turnhalle am Albertus-Magnus-Gymnasium – Auftragsvergabe für die Trockenbauarbeiten
Vorlage: 2026/0215
- 5 Umbau und Sanierung von Freizeithaus Neubeckum/Stadtbücherei Neubeckum/ Seniorenteil – Nachtragsauftrag für die Rohbauarbeiten
Vorlage: 2026/0221
- 6 Umbau und Sanierung von Freizeithaus Neubeckum/Stadtbücherei Neubeckum/ Seniorenteil – Nachtragsaufträge
Vorlage: 2026/0234

- 7 Umbau und Sanierung von Freizeithaus Neubeckum/Stadtbücherei Neubeckum/
Seniorenteil – Nachtragsauftrag für die Elektroarbeiten
Vorlage: 2026/0240
- 8 Umbau und Sanierung von Freizeithaus Neubeckum/Stadtbücherei Neubeckum/
Seniorenteil – Nachtragsauftrag für das Gewerk Heizung/Lüftung/Sanitär
Vorlage: 2026/0242
- 9 Umbau und Sanierung von Freizeithaus Neubeckum/Stadtbücherei Neubeckum/
Seniorenteil – Nachtragsauftrag für die Malerarbeiten
Vorlage: 2026/0252
- 10 Umbau und Sanierung von Freizeithaus Neubeckum/Stadtbücherei Neubeckum/
Seniorenteil – Nachtragsauftrag für die Rohbauarbeiten
Vorlage: 2026/0260
- 11 Umbau und Sanierung von Freizeithaus Neubeckum/Stadtbücherei Neubeckum/
Seniorenteil – Nachtragsauftrag für das Gewerk Heizung/Lüftung/Sanitär
Vorlage: 2026/0272
- 12 Pfannendachsanierung und Einbau einer Aufzugsanlage in der Volkshochschule,
Antoniusstraße 5 – 7 – Auftragsvergabe für die Objektplanungsleistung
Vorlage: 2026/0264
- 13 Auftragsvergabe für den Abbruch eines Wohnhauses in der Oelder Straße 83
Vorlage: 2026/0233
- 14 Auftragsvergabe für die Sanierung des Schieferdachs am Rathaus Beckum,
Gebäudeteil "Winkelbau"
Vorlage: 2026/0207
- 15 Fahrbahnsanierung Kreuzung Bahnhofstraße / Ennigerloher Straße / Hauptstraße
Vorlage: 2026/0227
- 16 Kanal- und Straßenbau in der Zementstraße zwischen der Oelder und
Neubeckumer Straße
Vorlage: 2026/0224
- 17 Neubau der Feuer- und Rettungswache Beckum – Entwicklung der Investitionskosten
Vorlage: 2026/0245
- 18 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Horst Schenkel
Christian Denda
Uwe Denkert
Jürgen Plagwitz
Thomas Wulf

Nicht anwesend

CDU-Fraktion

Michael Steinhoff

CDU-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Susanne Kramp

Maximilian Wewer

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Peter Dennin

Protokoll

Herr Högemann eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Die sachkundigen Bürger Herr Dominik Tebeck und Herr Dominik Wenzel werden in ihr Amt eingeführt und zur gesetzmäßigen Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet, indem sie sich von ihren Plätzen erheben und der Ausschussvorsitzende Herr Högemann die Verpflichtungsformel verliest.

Öffentlicher Teil:

1 Bestellung einer Schriftführung

Eine Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

2 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Anfragen werden nicht gestellt.

3 Bericht der Verwaltung

Herr Denkert berichtet wie folgt:

Errichtung von Fahrradabstellanlagen an zwei öffentlichen Plätzen im Innenstadtbereich von Beckum – positiver Zuwendungsbescheid

„Die Verwaltung hat für die Errichtung von Fahrradabstellanlagen an 2 öffentlichen Plätzen im Innenstadtbereich (Alleestraße und Nordwall) von Beckum einen Förderantrag gestellt. Mit der Maßnahme sollen insgesamt 40 öffentlich zugängliche Fahrradstellplätze geschaffen werden.

Die Errichtung der Fahrradabstellanlagen dient dem Ziel, eine nachhaltige und umweltfreundliche Mobilität zu fördern und Bürgerinnen und Bürgern sowie Besucherinnen und Besuchern der öffentlichen Einrichtungen sichere und komfortable Abstellmöglichkeiten für ihre Fahrräder zur Verfügung zu stellen.

Insbesondere im unmittelbaren Umfeld von Verwaltungsgebäuden besteht aufgrund der regelmäßigen Frequentierung durch Bürgerinnen und Bürger ein erhöhter Bedarf an geeigneten Fahrradabstellmöglichkeiten. Durch die Schaffung öffentlich zugänglicher Anlagen wird die Erreichbarkeit der Verwaltungsgebäude mit dem Fahrrad verbessert. Gleichzeitig kann die Maßnahme dazu beitragen, den motorisierten Individualverkehr zu reduzieren und die bestehende Parkplatzsituation zu entlasten.

Darüber hinaus bieten geeignete Abstellmöglichkeiten insbesondere für hochwertige Fahrräder und E-Bikes Vorteile im Hinblick auf die Diebstahlprävention. Durch eine sichere Abstellmöglichkeit können zudem die Voraussetzungen für einen entsprechenden Versicherungsschutz unterstützt werden.

Mit der Bereitstellung der öffentlich zugänglichen Fahrradabstellanlagen soll ein zusätzlicher Anreiz geschaffen werden, Wege zu öffentlichen Einrichtungen verstärkt mit dem Fahrrad zurückzulegen. Die Maßnahme leistet damit einen Beitrag zur Förderung einer nachhaltigen Mobilität und zur Steigerung der Aufenthalts- und Lebensqualität im Innenstadtbereich.

Zwischenzeitlich liegt der positive Zuwendungsbescheid vor. Für die Maßnahme wurde eine Zuwendung in Höhe von insgesamt 42.400 Euro bewilligt.

Den bewilligten Fördermitteln liegen zuwendungsfähige Gesamtausgaben in Höhe von 56.500 Euro zugrunde.

Die Auszahlung der Zuwendung ist auf die Haushaltsjahre 2028 und 2029 aufgeteilt.“

Herr Wulf berichtet wie folgt:

Freimessung Sporthalle am Albertus-Magnus-Gymnasium

„Die Freimessung der Sporthalle am Albertus-Magnus-Gymnasium nach dem Wasserschaden verlief erfolgreich. Es lag keine erhöhte Belastung der Raumluft mit Schimmelpilzsporen vor. Aufgrund der Tiefbaumaßnahmen im Rahmen der neuen Entwässerung des Flachdaches ist die Turnhalle bis zum Ende der 38. Kalenderwoche jedoch weiterhin gesperrt. Eine Nutzung der Halle kann wieder ab Montag, 21.09.2026 erfolgen.“

Aktueller Maßnahmenstand der Umsetzung der Machbarkeitsstudie am Albertus-Magnus-Gymnasium

„Ausgangslage

In der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben sowie des Schul-, Kultur- und Sportausschusses am 25.06.2026 wurde einstimmig beschlossen, die Planungen zur Umsetzung der Machbarkeitsstudie für das Albertus-Magnus-Gymnasium fortzuführen. Die Beschlussfassung wird als bekannt vorausgesetzt.

Vorliegend soll zum aktuellen Sachstand berichtet werden. Die Schulleitung ist durch die Verwaltung im Laufe des heutigen Vormittags unterrichtet werden.

Projektsteuerung

Für das Projekt sollen Projektsteuerungsleistungen vergeben werden. Die Projektsteuerung soll insbesondere bei der Termin- und Kostensteuerung, der Koordination der Projektbeteiligten, der Qualitätssicherung, der Steuerung der Planungsprozesse sowie beim Risiko- und Schnittstellenmanagement unterstützen. Auch die Dokumentation und die Vorbereitung von Entscheidungsgrundlagen gehören zu den vorgesehenen Aufgaben.

Die Durchführung des Vergabeverfahrens ist für das 1. Quartal 2027 geplant.

Generalplanung

Parallel dazu wird durch die Verwaltung die Vergabe der Generalplanungsleistungen vorbereitet werden. Vorgesehen ist ein VgV-Verfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb.

Nach der Auswahl geeigneter Bewerberinnen und Bewerber sollen voraussichtlich 3 bis 5 Bietende an der 2. Verfahrensstufe teilnehmen. Diese sollen einen Lösungsvorschlag beziehungsweise eine Ideenskizze für die jeweilige Planungsaufgabe erarbeiten. Damit wird ein Wettbewerb um gute planerische Lösungen innerhalb des VgV-Verfahrens mit vertretbarem Zeit- und Kostenaufwand umgesetzt.

Vergabe der Bauleistungen

Die erforderlichen Bauleistungen sollen voraussichtlich an einen Generalunternehmer vergeben werden. Die Umsetzung der Maßnahme kann durch den Einsatz eines Generalplaners sowie eines Generalunternehmers beschleunigt werden. Wegen des dringenden Flächen- und Raumbedarfs an der Schule ist eine Reduzierung der Planungs- und Bauzeiten unter gleichzeitiger Beachtung der Baukosten das Hauptziel der Verwaltung.

Weiteres Vorgehen

Für 2026 ist vorgesehen, die Ausschreibung der Projektsteuerungsleistungen sowie gegebenenfalls der VgV-Verfahrensbetreuung vorzubereiten. Gleichzeitig soll begonnen werden, die Vergabe der Generalplanungsleistungen einschließlich der hierfür voraussichtlich erforderlichen VgV-Verfahrensbetreuung vorzubereiten. Die Fortschreibung der Haushaltsansätze für die Jahre 2027 ff. wird aufgrund des fortgeschriebenen Zeitplans ebenfalls erfolgen.

Für 2027 ist nach derzeitiger Planung die Durchführung des VgV-Verfahrens für die Projektsteuerungs- und Generalplanungsleistungen vorgesehen.

Der Zeitplan stellt den derzeitigen Zielrahmen der Verwaltung dar und kann sich abhängig vom weiteren Projekt- und Vergabeverlauf verändern.

Die Verwaltung wird die weiteren Planungsschritte entsprechend dem Projektfortschritt vorbereiten und die politischen Gremien über wesentliche Entwicklungen informieren.“

Aktuelle Maßnahmenstand der Grundschulen in Neubeckum – Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule und Roncallischule

„Ausgangslage

In der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben sowie des Schul-, Kultur- und Sportausschusses am 25.06.2026 wurde einstimmig beschlossen, die Planungen zur Umsetzung der Machbarkeitsstudien für die Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule und die Roncallischule fortzuführen. Die Beschlussfassung wird als bekannt vorausgesetzt.

Vorliegend soll zum aktuellen Sachstand berichtet werden. Die Schulleitungen sind durch die Verwaltung im Laufe des heutigen Vormittags unterrichtet worden.

Projektsteuerung

Für beide Projekte sollen Projektsteuerungsleistungen vergeben werden. Die Projektsteuerung soll insbesondere bei der Termin- und Kostensteuerung, der Koordination der Projektbeteiligten, der Qualitätssicherung, der Steuerung der Planungsprozesse sowie beim Risiko- und Schnittstellenmanagement unterstützen. Auch die Dokumentation und die Vorbereitung von Entscheidungsgrundlagen gehören zu den vorgesehenen Aufgaben.

Zur Ermittlung des erforderlichen Leistungsumfangs und der voraussichtlichen Kosten wurden indikative Angebote eingeholt. Diese werden derzeit ausgewertet, im Anschluss erfolgt das Vergabeverfahren.

Generalplanung

Parallel bereitet die Verwaltung die Vergabe der Generalplanungsleistungen vor. Vorgesehen ist ein VgV-Verfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb.

Nach der Auswahl geeigneter Bewerberinnen und Bewerber sollen voraussichtlich 3 bis 5 Bietende an der 2. Verfahrensstufe teilnehmen. Diese sollen einen Lösungsvorschlag beziehungsweise eine Ideenskizze für die jeweilige Planungsaufgabe erarbeiten. Damit wird der im politischen Beschluss angestrebte Wettbewerb um gute planerische Lösungen innerhalb des VgV-Verfahrens mit vertretbarem Zeit- und Kostenaufwand umgesetzt.

Vergabe der Bauleistungen

Die später erforderlichen Bauleistungen sollen voraussichtlich einzeln nach Gewerken vergeben werden. Grund hierfür sind insbesondere die Risiken des Bauens im Bestand. Die Einzelvergabe ermöglicht eine gezielte Steuerung der einzelnen Gewerke und ihrer Schnittstellen. Gleichzeitig können Bestandsrisiken differenziert betrachtet und auf Veränderungen im Bauablauf flexibler reagiert werden.

Weiteres Vorgehen

Für 2026 ist vorgesehen, die Projektsteuerungsleistungen zu vergeben, den Auftragswert zu konkretisieren und gegebenenfalls die VgV-Verfahrensbetreuung zu beauftragen. Gleichzeitig soll die Vergabe der Generalplanungsleistungen einschließlich der hierfür voraussichtlich erforderlichen VgV-Verfahrensbetreuung weiter vorbereitet werden. Die Fortschreibung der Haushaltsansätze für die Jahre 2027 ff. wird aufgrund des fortgeschriebenen Zeitplans ebenfalls erfolgen.

Für 2027 ist nach derzeitiger Planung die Durchführung des VgV-Verfahrens für die Generalplanungsleistungen vorgesehen.

Der Zeitplan stellt den derzeitigen Zielrahmen der Verwaltung dar und kann sich abhängig vom weiteren Projekt- und Vergabeverlauf verändern.

Die Verwaltung wird die weiteren Planungsschritte entsprechend dem Projektfortschritt vorbereiten und die politischen Gremien über wesentliche Entwicklungen informieren.“

Berichterstattung über den Sachstand und Fortschritt städtischer Hochbaumaßnahmen über 500.000,00 Euro

Zu dem im Vorfeld versandten Bericht ergaben sich keine Nachfragen.

4 Bericht über offene Anträge und Anfragen der Fraktionen sowie über offene Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Vorlage: 2026/0280

Herr Högemann führt unter Bezugnahme auf die Vorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Wortmeldungen erfolgen nicht.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

5 Erneuerung der Zementstraße in Beckum im Abschnitt zwischen der Vorhelmer Straße und der Neubeckumer Straße – Genehmigung der Ausführungsplanungen
Vorlage: 2026/0255

Herr Högemann führt unter Bezugnahme auf die Vorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Olaf Timm von der Ingenieurgesellschaft nts mbH aus Münster stellt die Präsentation (siehe Anlage 1 zur Niederschrift) vor.

Im Rahmen der allgemeinen Anfragen und Anliegen der Ausschussmitglieder wird insbesondere die Lage des Kreisverkehrs, eine mögliche Ampelanlage, die Führung des gemeinsamen Fuß- und Radweges sowie die Standsicherheit der Böschung gemeinsam mit der Verwaltung erörtert.

Herr Schenkel weist darauf hin, dass alle Belange, auch die der Feuerwehr, in vielen Besprechungen mit allen Abteilungen innerhalb der Verwaltung abgestimmt worden seien. Weiter führt Herr Schenkel aus, dass von der Bezirksregierung eine Förderung von circa 1 Million Euro für die Sanierung der Brücke in Aussicht gestellt werde.

Herr Nussbaum erklärt, dass nur wenige Fußgängerinnen und Fußgänger diesen Bereich der Zementstraße nutzen und das dafür bauseits ein beträchtlicher Aufwand betrieben werde. Dies scheint nicht Alltagspraxis zu sein.

Herr Schenkel erläutert, dass die geplante Straßenbaumaßnahme sich im Bereich der ehemaligen Deponie Neubeckumer Straße/Grüner Weg befinde. Durch den Abbau organischer Substanzen im Deponiekörper entstehe Methangas. Da sich unter der versiegelten Straßenfläche keine Gase sammeln dürfen, müsse das eventuell anfallende Gas über eine Flächendrainage in Abschnitte der Zementstraße zu den Straßenrändern abgeführt werden. Zur Herstellung der Flächendrainage werde für die Frostschutz- und Schottertragschicht ein Schotter mit einer besonderen Kornstufe verbaut. Es müsse ein Material mit einem geringen Feinkornanteil verwendet werden, sodass in entstehenden Hohlräumen ein Transport des Methangases erfolgen könne.

Herr Schenkel weist darauf hin, dass durch die in Aussicht gestellte Förderung für die Sanierung und Auflagen im Deponiebereich der Brücke der Zementstraße der Beschlussvorschlag wie folgt geändert werden müsse:

„Die Erneuerung der Zementstraße in Beckum im Abschnitt zwischen der Vorhelmer Straße und der Neubeckumer Straße wird entsprechend der als Anlage zur Vorlage beigefügten Ausführungsplanungen durchgeführt. Ergänzend ist eine kurzfristig in Aussicht gestellte Förderung für die Sanierung der Brücke der Zementstraße bei der Umsetzung und Auflagen resultierend aus dem Deponiebereich bei der Leistungsbeschreibung zu berücksichtigen.“

Herr Kühnel erkundigt sich nach den Kosten für die Ableitung der Deponiegase für das ehemalige Renfertgelände.

Herr Schenkel weist darauf hin, dass die höchsten Konzentrationen des Methangases im Einmündungsbereich des Grünen Weges in die Zementstraße gemessen worden seien. Eine genaue Höhe der Kosten werde aktuell ermittelt.

Herr Denkert erklärt, dass die Verwaltung im Austausch mit dem Kreis Warendorf über Fördermöglichkeiten sei.

Durch die noch nicht vorliegenden Mehrkosten für die Ausgasung haben mehrere Ausschussmitglieder bedenken, dem Antrag zuzustimmen.

Herr Timm stellt klar, dass die Maßnahme alternativlos sei. Die Fläche müsse saniert werden.

Herr Wulf macht deutlich, dass die Maßnahmen an der Zementstraße mit dem Bau der Feuerwehr im Gesamtzusammenhang gesehen werden müsse. Nur durch einen frühen Baustart der Zementstraße könne der gesamte Zeitplan eingehalten werden.

Herr Schenkel erläutert, dass die Summe im Haushalt eingestellt sei. Bei einer großen Erhöhung der Kosten werde dies offen kommuniziert werden.

Herr Denkert ergänzt, dass man mit der möglichen Förderung von circa 1 Million Euro auf dem richtigen Weg sei.

Herr Kühnel sagt, dass die Verwaltung sprachfähig über die Mehrkosten bis zur nächsten Sitzung sein solle.

Herr Högemann stellt den folgenden geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

Die Erneuerung der Zementstraße in Beckum im Abschnitt zwischen der Vorhelmer Straße und der Neubeckumer Straße wird entsprechend der als Anlage zur Vorlage beigefügten Ausführungsplanungen durchgeführt. Ergänzend ist eine kurzfristig in Aussicht gestellte Förderung für die Sanierung der Brücke der Zementstraße bei der Umsetzung und Auflagen resultierend aus dem Deponiebereich bei der Leistungsbeschreibung zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

geändert beschlossen Ja 17 Nein 0 Enthaltung 1

	Gesamt	CDU	SPD	Grüne	FWG	FDP	Linke
Ja	17	7	4	2	2	1	1
Nein							
Enthaltung	1		1				
Gesamt	18	7	5	2	2	1	1

**6 Integriertes Klimaanpassungskonzept für den Kreis Warendorf und 9 kreisangehörige Kommunen – Teilkonzept der Stadt Beckum
Vorlage: 2026/0239**

Herr Högemann führt unter Bezugnahme auf die Vorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Illbruck richtet einleitende Worte an den Ausschuss und übergibt das Wort an Frau Herzog zur Vorstellung der Präsentation.

Frau Herzog stellt die Präsentation vor (siehe Anlage 2 zur Niederschrift)

Im Rahmen der allgemeinen Anfragen und Anliegen der Ausschussmitglieder über kommunale Maßnahmen in Beckum werden verschiedene Nachfragen beantwortet.

Herr Kühnel erkundigt sich, wo die vom Kreis Warendorf überreichten 800 Bäume zum 800-jährigen Jubiläum der Stadt Beckum eingepflanzt wurden.

[Anmerkung durch die Schriftführung:

Die 800 Bäume wurden im März 2025 im Beckumer Stadtwald in die Erde gebracht. Da die Stadt Beckum die Schenkung verdoppelte, wurden im Rahmen dieser Aktion 1 600 neue Bäume gepflanzt.]

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Das als Anlage zur Vorlage beigefügte integrierte Klimaanpassungskonzept für die Stadt Beckum wird beschlossen. Die Umsetzung sämtlicher Maßnahmen erfolgt vorbehaltlich vorhandener Ressourcen. Bei investiven Maßnahmen sind gesonderte Beschlüsse einzuholen.

Kosten/Folgekosten

Für die Konzepterstellung durch den Kreis Warendorf entstehen für die Stadt Beckum anteilige Kosten von rund 9.500 Euro. Darüber hinaus entstehen Sach- und Personalkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Die Mittel für die Konzepterstellung sind unter dem Produktkonto 140101.542963 – Klimaschutzteilkonzepte – eingeplant.

Abstimmungsergebnis:

ungeänderte Beschlussempfehlung Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

7 Widmung der Klarastraße als Gemeindestraße für den öffentlichen Verkehr

Vorlage: 2026/0217

Herr Högemann führt unter Bezugnahme auf die Vorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Klarastraße wird – wie in dem als Anlage zur Vorlage beigefügten Lageplan dargestellt – als Gemeindestraße für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

8 Widmung der Propsteigasse als Gemeindestraße für den öffentlichen Verkehr **Vorlage: 2026/0219**

Herr Högemann führt unter Bezugnahme auf die Vorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Kühnel erkundigt sich, warum die Klarastraße und die Propsteigasse noch einmal gewidmet werden.

Herr Schenkel erklärt, dass dies aus Gründen der Rechtssicherheit gemacht werde.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Propsteigasse wird – wie in dem als Anlage zur Vorlage beigefügten Lageplan dargestellt – als Gemeindestraße für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

9 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Herr Kühnel erkundigt sich, warum die Renovierungsarbeiten der Umkleiden in Vellern stocken. Herr Wulf erläutert, dass mit der Maßnahme am 13.07. und damit vor den Ferien begonnen worden sei. Aufgrund von Personalknappheit bei den ausführenden Firmen sei es zu Verzögerungen gekommen. Aktuell sei die Maßnahme aber kurz vor Fertigstellung.

Herr Högemann fragt, warum in der Heinrich-Zille-Straße in Neubeckum Bäume entfernt wurden. In diesem Bereich seien Neupflanzungen möglich. Herr Schenkel antwortet, dass in der Vergangenheit altersbedingt Bäume aus Sicherheitsgründen im Bereich der Heinrich-Zille-Straße entfernt worden seien. In der Pflanzsaison ab Oktober sollen Neupflanzungen in der Straße vorgenommen werden.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 05.10.2026

gezeichnet
Ralf Högemann
Vorsitz

Beckum, den 05.10.2026

gezeichnet
Christian Denda
Schriftführung